

Bald im autonomen Bus durch Arbon? : Das Jubiläum der TGA

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 110

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bald im autonomen Bus durch Arbon? Das Jubiläum der TGA

Text: Hansueli Bruderer und Ruedi Baer

Foto: Hansueli Bruderer

Die Technische Gesellschaft Arbon (TGA) feierte am 22. Jan. 2019 ihr 100jähriges Bestehen. Da wurde erst einmal ausgiebig Rückschau gehalten. Das darf man auch, wenn man hundert Jahre auf dem Buckel hat! Es war eine gehaltvolle Feier im ehrwürdigen Landenberg-Saal im Schloss Arbon. Unter den vielen Rednern war auch unser Werner Beer, der mit einem witzigen Unterton (schöne Auflockerung der sonst eher würdevollen Reden) die ersten 75 Jahre der TGA Revue passieren liess. Wenn man heutzutage manchmal das Gefühl hat, die «heutige Jugend» hätte eher das Feiern statt des Arbeitens im Kopf, tut es gut, zuzuhören, wie vor -zig Jahren gefeiert wurde. Das hatte es also auch in sich. Oft feierte die TGA im Hotel Bär, natürlich ein Extrabonus vom Saurer-Baer...

Die TGA wollte aber nicht nur Rückschau halten, sondern möchte auch Impulse für die Zukunft geben. Deshalb präsentierte Hansueli Bruderer (ehem. Präsident der TGA und Mitglied OCS) am Jubiläumsanlass ein Innovationsprojekt für den ÖV-Anschluss der Arboner Altstadt durch selbstfahrende Stadtbusse. Die TGA finanziert gemeinsam mit Partnern die Machbarkeitsstudie dafür. Der Projektname lautet SCCL – self-controlled City Liner. Damit ist ein selbstfahrender Stadtbus gemeint. SCCL heisst im Endausbau Bus ohne Buschauffeur. Zurzeit wird von Gesetzes wegen noch eine Begleitperson verlangt. SCCL wird an die Leitzentrale eines ÖV-Betriebes angebunden. Solche Innovationsprojekte sind in den Schweizer Städten Neuhausen, Sion, Bern, Mar-

ly NE, Cossonay VD, Genf, Zug und in Deutschland in Monheim, Berlin, Hamburg, Mannheim, Frankfurt im Gange oder in Vorbereitung.

Ein Merkmal des Innovationsprojektes ist dessen Neuheitscharakter: Tiefere Betriebskosten sobald fahrerlos; emissionsfrei und geräuscharm, da Elektroantrieb; flexibel im Ausbau mit Software-Anpassungen; Neuland für Fahrzeughersteller, ASTRA (Amt für Strassen), ÖV-Betreiber und für die Nutzer/Fahrgäste. Ein anderes Merkmal des Innovationsprojektes ist, dass es zu Arbons Altstadt, zu Arbons Vergangenheit in der Automobilgeschichte, zu Arbon als Tourismusdestination und zu Arbon als innovativem Industriestandort passt. Das Saurer Museum beantragt jetzt schon eine Haltestelle beim «Wunderbar» und beim Hamel.

Die Saurer Gazette meint dazu: Ein innovatives und lobenswertes Geschenk an Arbon von einer Gesellschaft, die schon immer an der Spitze der Entwicklung war und schon oft die Nase für wichtige Projekte hatte. Lieber dieses Projekt finanziert anstatt eine Gedenktafel im Stadtpark aufgestellt. Die TGA unter Leitung von Turi Stark (ebenfalls Mitglied OCS) war schon sehr gmerkig, als wir uns – noch voll Enthusiasmus und ohne eine Ahnung – in das Abenteuer «Textilmaschinen ins Saurer Museum!» stürzen wollten. Turi übernahm von Anfang an den Lead, sorgte bei «seinen» Mitgliedern für Rückhalt und half so der OCS-Abteilung «Textilmaschinen» auf die Beine. Wer weiss, ob es ohne TGA überhaupt Stick- und Webmaschinen im Museum gäbe. Danke, TGA, danke, Turi Stark und herzliche Gratulation zum Jubiläum!



TGA-Jubiläum: Die Gäste und Mitglieder hören gespannt zu, was Werner Beer über die Geschichte der TGA erzählt